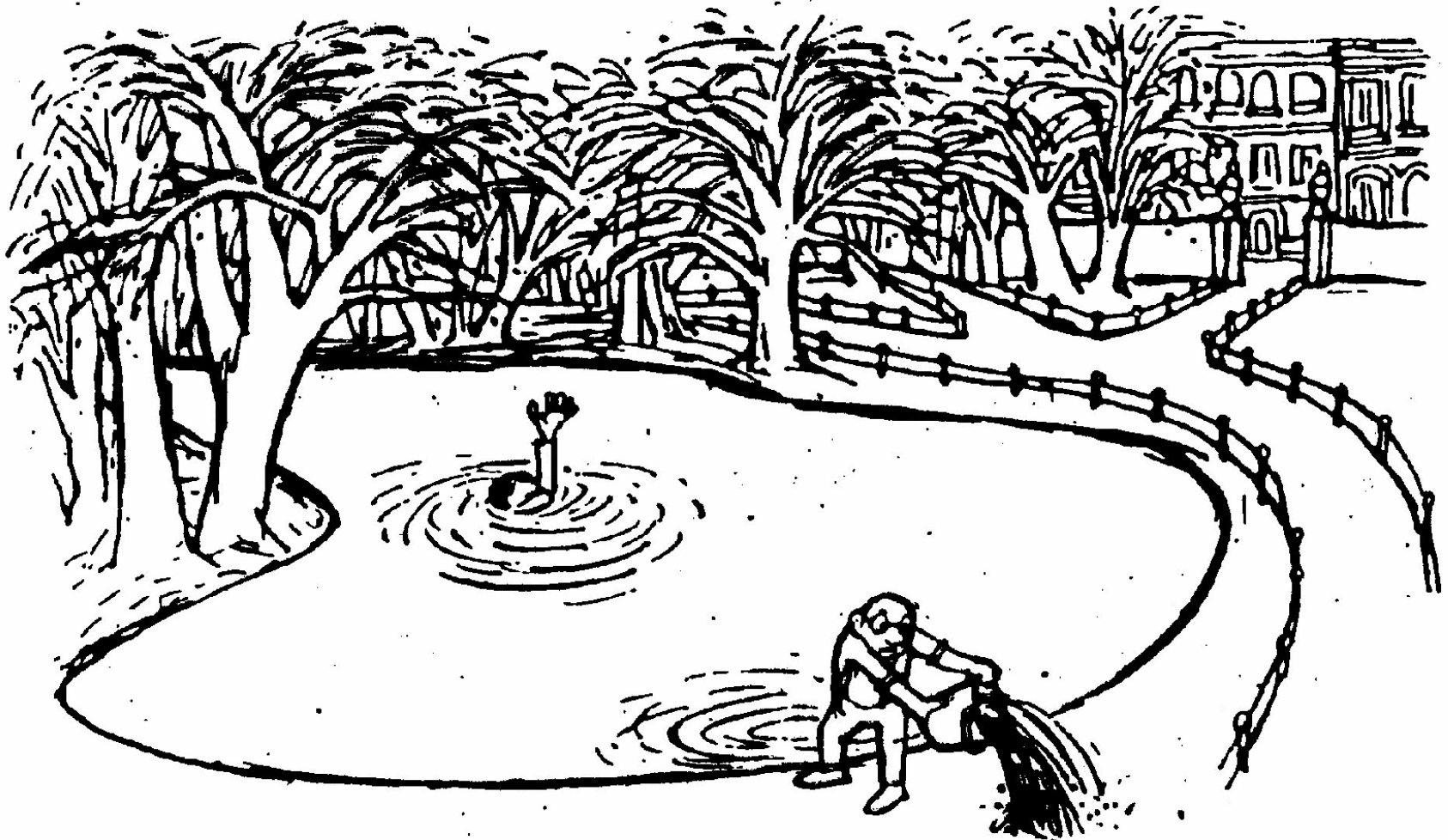




sensor – erkennen und handeln

Ein Projekt zur Frühintervention in Gemeinden

Autorin **Rebekka Röllin Bolzern**
E-Mail r.roellin@suchtpraevention.ch



Worum geht es?

Frühintervention

Richtet sich an Kinder und Jugendliche, deren Lebensbedingungen und Verhaltensweisen zu körperlichen , psychischen und sozialen Problemen führen können.

RADIX, 2009

Worum geht es?

Vernetzte Unterstützung von Gefährdeten

Frühintervention ermöglicht, dass Gefährdete

- durch die richtigen Personen
- zum richtigen Zeitpunkt
- in der richtigen Art und Weise

unterstützt werden.

Worum geht es?

Unterstützung durch das Umfeld

Frühintervention besteht aus der frühzeitigen, koordinierten und zielgerichteten Unterstützung dieser Kinder und Jugendlichen durch das verantwortliche Umfeld.

RADIX, 2009

Bausteine in Luzerner Gemeinden

- Bedarfserhebung
- Bericht zuhanden Gemeinde
- Massnahmenplan
- Frühinterventionsnetzwerk mit Handlungsleitfäden
- Evaluation
- Austausch zwischen den beteiligten Gemeinden

Arbeitsgruppe sensor

- Leitung durch motiviertes Exekutivmitglied
- Breite Abstützung sicherstellen
- Fachliche Unterstützung durch Fachstelle

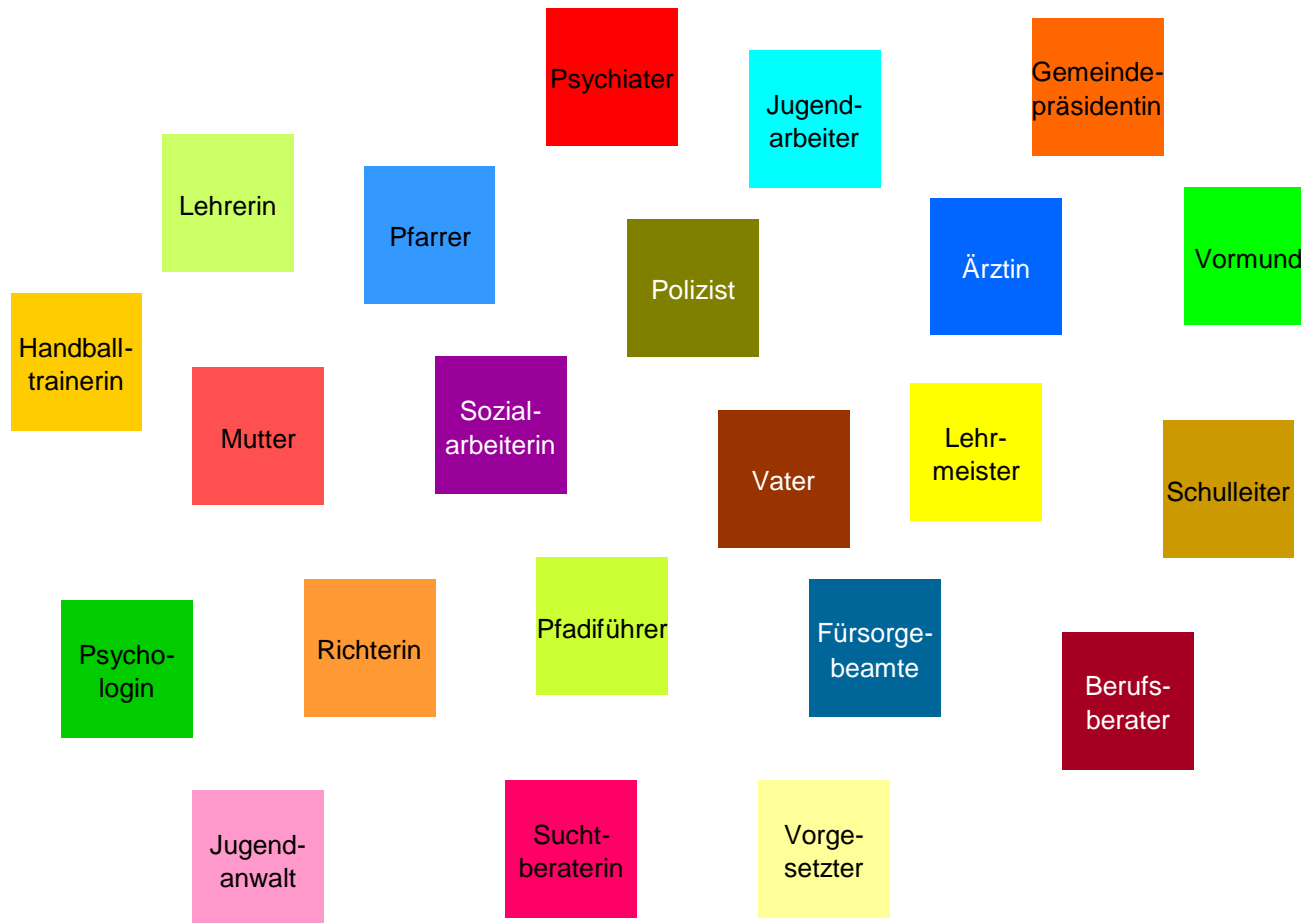
Aufgaben

- Strategische Führung von „sensor“ („Meilensteine“)
- Rollen klären (Aufgaben, Kompetenzen)
- Haltungsdiskussion führen
- Umgang mit Datenschutz thematisieren

Bedarfserhebung und Bericht

- Dreistündiger Workshop mit 20-30 Schlüsselpersonen aus der Gemeinde
 - Risiken und Probleme
 - Bestehende präventive Angebote/Massnahmen
 - Erwünschte präventive Angebote/Massnahmen
- Bericht mit Empfehlungen zuhanden Gemeinderat

Bausteine



Massnahmenplan

- Auswertung Bericht zur Bedarfserhebung in Arbeitsgruppe
- Erstellen Massnahmenplan mit Prioritäten
- Aufbau einer angemessenen Organisationsstruktur
- Aufgleisen des Projektmanagements

Frühinterventionsmanagement

Ziel: richtige Personen ergreifen zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Massnahmen

- Geeignete Vernetzungsstruktur schaffen
- Aufgaben/Kompetenzen/Verantwortungen klären
- Handlungsleitfäden erstellen

Evaluation und Dokumentation

- Berichterstattung zuhanden Fachstelle für Suchtprävention
- Vernetzung mit anderen „sensor“-Gemeinden

Was macht die Fachstelle für Suchtprävention?

- Vernetzung unter den teilnehmenden Gemeinden
- Bedarfserhebung durchführen
- Bericht erstellen
- Einsitz in kommunaler Arbeitsgruppe

Begleitung bei

- Bildung Aufbau einer Organisationsstruktur
- Planung und Durchführung von Massnahmen
- Erstellen von Handlungsleitfäden

Was macht die Gemeinde?

- Steuerung und Leitung auf Gemeindeebene
- Bedarfserhebung: Mithilfe Vorbereiten/Durchführen
- Installation einer Arbeitsgruppe „sensor“
- Massnahmenplan formulieren und umsetzen
- Frühinterventionsmanagement: Installation einer Vernetzungsstruktur, Handlungsleitfäden erstellen
- Evaluation: Bereitstellen von Informationen

Was braucht es von Seiten der Gemeinde?

Politik

- Politischer Auftrag der Exekutive
- Vereinbarung mit Fachstelle für Suchtprävention
- Beschluss über Massnahmenplan in Exekutive
- Verankerung Massnahmen in Gemeindestruktur

Finanzen

- Finanzielle/personelle Ressourcen Projektleitung
- Finanzen für Umsetzung Massnahmen

Qualitätsfaktoren (RADIX, 2008)

- Strukturqualität
- Prozessqualität
- Ergebnisqualität

Politischer Auftrag
Organisationsstruktur
Vernetzung
Prozesssteuerung
Haltungsdiskussion
Partizipation
Bedarfsabklärung
Massnahmenplan
Handlungsleitfaden

Beteiligte Gemeinden im Kanton Luzern

- Beromünster
- Buchrain
- Ebikon
- Luzern
- Hildisrieden
- Hitzkirch
- Horw
- Menznau
- Neudorf
- Rain
- Rickenbach
- Rothenburg

Finanzierung über ZiSG

Weitere Infos

www.sensor-lu.ch